Ratsherr Rohloff teilt zwar grundsätzlich die Ausführungen der Verwaltung, gibt aber zu bedenken, dass bei einer Nutzung der Turnhalle auch als Mehrzweckhalle eine Rampe eine erhebliche Erleichterung beim Transport des Equipments etc. bedeuten würde. Insofern findet er eine Ablehnung zu kurz gegriffen und schlägt daher vor, den Bürgerantrag zunächst zu vertagen und im Rahmen der Erstellung eines Konzeptes zum barrierefreien Ausbau verschiedener städt. Einrichtungen mit einfließen zu lassen.

Auf Antrag von Ratsfrau Josten-Schneider unterbricht der Vorsitzende, Ratsherr Danz, sodann die Sitzung für 5 Minuten. Nach Wiedereröffnung besteht Konsens hinsichtlich des Vorschlags von Ratsherrn Rohloff. Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, lässt sodann über diesen Vorschlag abstimmen.